

Informationen zur Reparatur der Albernauer Orgel

Die grundtönigen Register im Pedal sind das klangliche Fundament jeder Orgel. Schon seit einiger Zeit ist es sichtbar und hörbar, dass die Pfeifen des Prinzipal 8' in der Kircheisen-Orgel der St. Johannis-kirche Albernau diesen Dienst nicht mehr sonderlich gut ausüben. Es



sind v.a. der Zahn der Zeit und vor Zeiten eingedrungener Holzwurm, der die Substanz der Pfeifen angegriffen haben.

So hat der Kirchenvorstand beschlossen, die Firma Orgelbau Groß, die sich auch zweijährlich in der Wartung um alle unsere Orgeln kümmert, mit der Reparatur der Pfeifen zu beauftragen. Dies wird hoffentlich in den nächsten Wochen vollzogen werden. Alle 27 großen Holzpfeifen des Registers werden ausgebaut, in die Werkstatt transportiert, dort aufgearbeitet, wieder zurückgebracht und dann klanglich so eingerichtet, dass der Prinzipal (lat. „der Erste“) seinem Namen wieder alle Ehre macht und sowohl Orgelmusik als auch Gesang wieder kraftvoll trägt.

Um die Reparatur zu finanzieren, stehen Rücklagen bereit, außerdem wird in der nächsten Zeit die Ausgangskollekte der Konzerte und Gottesdienste in Albernau für diesen speziellen Zweck gesammelt werden. Weiterhin wird es Musiken mit besonderem Blick auf die Orgel geben: Am 11. Mai, Tag der Jubelkonfirmation in Albernau, laden wir ein zum Frühlingsliedersingen, welches von Posaunenchor und Kantor ausgestaltet wird. Darin erklingt ausdrücklich auch Musik im Zusammenspiel von Orgel und Bläsern. Wir danken schon jetzt für alle Unterstützung des Projekts!

Wir sind für Sie da:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Zschorlau
August-Bebel-Str. 46, 08321 Zschorlau
Telefon: 03771/458194

Montag: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr
Dienstag: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
Freitag: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Internet: www.kirche-zschorlau.de
E-Mail: pfarramt@kirche-zschorlau.de
kg.zschorlau@evlks.de

Pfarrer Andreas Richter:	Tel. 458234
Kantor Andreas Conrad:	Tel. 3134565
Diakonin Annelie Theile:	Tel. 2583741
Gemeindepädagogin Evelyn Heidel:	Tel. 0176 84158842
Friedhofsmitarbeiter über Pfarramt	
Diakoniebeauftragter René Lanitz:	Tel. 0173 4251402

Konto: KD-Bank - IBAN: DE10 3506 0190 1671 1000 14

Wir veröffentlichen Ehe- und Familienjubiläen sowie Geburtstage, um die Gemeinde an diesen besonderen Tagen im Leben der Gemeindeglieder teilnehmen zu lassen. Wer dies nicht möchte, kann dieser Verfahrensweise jederzeit schriftlich oder im Pfarramt widersprechen.

Sie erhalten monatlich Ihre Kirchennachrichten nach Hause und freuen sich über die Lektüre zum aktuellen Geschehen in Ihrer Kirchgemeinde? Dann spenden Sie gern für die Öffentlichkeitsarbeit unserer Gemeinde.

Vielen Dank!



Ev. - Luth.
Kirchgemeinde
Zschorlau

Kirchen- Nachrichten



Foto: "pixabay.com"

Zschorlau - Albernau - Burkhardtgrün

April 2025

Jahreslosung 2025

Prüft alles und behaltet das Gute! 1. Thessalonicher 5,21

Monatsspruch April 2025

Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?

Lukas 24,32

Liebe Leserinnen und Leser,

wir alle tragen eine Menge Erinnerungen mit uns durch unser Leben. Gute Gedanken finden sich da ebenso wie weniger gute. Viele Menschen um mich herum höre ich über „gute, alte Zeiten“ reden. Es ist wunderbar, wenn man ab und an in schönen Erinnerungen schwelgen kann. Allerdings kann uns das, verbunden mit einem kritischen bis pessimistischen Blick auf das Kommende, auch diese Zukunft und sogar die Gegenwart verleiden.

Ein Blickwechsel: Zwei Männer sind unterwegs aus der großen Stadt in ihr Heimatdorf. Sie haben große Dinge erlebt und doch sind ihre hohen Erwartungen krachend gescheitert. Ihr Freund ist vor drei Tagen gestorben. Obwohl alles so gut angefangen hatte, blieben am Ende nur Hilflosigkeit und Verzweiflung, Ärger und Wut, auch über sich selbst, weil sie ihn feige im Stich gelassen hatten. Nun kehren sie zurück. Zurück ins alte Leben, zurück ins tägliche Schuftun ohne große Lichtblicke, zurück in den stündlichen Überlebenskampf fernab von großen Ideen und Visionen. Da gesellt sich ein Fremder zu ihnen und spricht sie an. Er scheint die Geschehnisse der letzten Tage in der Stadt zuerst nicht mitbekommen zu haben, dann aber kann er sie umso vollmächtiger einordnen. Und den beiden wird mit dem Fremden wieder warm ums Herz. Dinge rücken sich zurecht. Das Puzzle wird zu einem Bild. Plötzlich ist ihnen alles klar. Aber in dem Moment verschwindet der Fremde. Was jetzt? Was sollen sie tun? Sie erinnern sich: Brannte nicht unser Herz in uns, als er mit uns redete auf dem Weg und uns die Schrift eröffnete? Brannte nicht unser Herz?

Brannte nicht unser Herz? Dein Herz? Hast du nicht auch schon erlebt, dass Gott dir ganz nah gekommen ist und sich das Puzzle deines Lebens plötzlich zu einem Bild gefügt hat? Ich bin mir sicher, wenn wir uns nur etwas Zeit dazu nehmen, finden wir in unseren Erinnerungen alle solche Momente. Und jetzt? Zurück ins alte Leben? Zurück in die Schwermütigkeit? Zurück in den Staub? Oder trauen wir uns, noch einmal die Richtung zu verändern?

Was taten die Emmaus-Jünger, nachdem ihnen aufgegangen war, dass es Jesus selbst war, der ihnen hier begegnete? „Sie standen auf zu derselben Stunde, kehren zurück nach Jerusalem und fanden die Elf versammelt und die bei ihnen waren; die sprachen: Der Herr ist auferstanden...“

Mehr muss man eigentlich nicht sagen oder schreiben. Zurückgehen. Jetzt. Zu ihm. Denn er lebt und erhebt uns aus dem Staub, der Hoffnungslosigkeit und aus dem alten Leben. Mit ihm, mit Jesus, gewinnt unsere Sicht eine neue Dimension. Wir müssen uns nicht mehr mit der vermeintlich guten, alten Zeit trösten, sondern er tröstet uns, weil wir durch sein Leben auch neues Leben haben dürfen. Wir müssen uns nicht einreden, dass mal alles gut war, sondern wir dürfen uns von ihm zusprechen lassen, dass er alles gut macht. Wir müssen nicht mit zersetzenden Gedanken auf die Welt schauen, weil wir wissen dürfen, dass das Paradies durch Jesus kommen wird und nicht durch die Herren dieser Welt.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete und frohmachende Osterzeit!

Ihr Kantor Andreas Conrad

Albernau

Wir laden ein:

Eltern-Kind-Kreis	10. April	15.30 Uhr
Treffpunkt 60+	9. April	14.30 Uhr
Tankstelle für Leib & Seele	9. April	19.30 Uhr
Gemeindebibelkreis	7. Mai	19.30 Uhr

Jede Woche laden wir ein:

Gemeinschaftsstunde	sonntags	14.30 Uhr
Kirchenchor	montags	19.30 Uhr
Posaunenchor	dienstags	19.30 Uhr
Junge Gemeinde <u>in Zschorlau</u>	dienstags	19.00 Uhr

Christenlehre für Albernau:

1.-3. Klasse	Donnerstag	14.30 Uhr
4.-6. Klasse	Donnerstag	15.45 Uhr

Burkhardtgrün

Wir laden ein:

Allianz-Bibelstunde	6. April	19.00 Uhr
Frauenstunde	30. April	19.30 Uhr
Junge Gemeinde <u>in Zschorlau</u>	dienstags	19.00 Uhr
Singkreis	16. April	18.30 Uhr

Zschorlau

Wir laden ein:

Frauen im Gespräch	7. April	17.00 Uhr
Kirchenmäuse	9. April	9.30 Uhr
Seniorenachmittag	2. April	14.00 Uhr
Vorkurrende	9. April	16.00 Uhr

Jede Woche laden wir ein:

Treffpunkt	montags	19.30 Uhr
Junge Gemeinde	dienstags	19.00 Uhr
Kirchenchor	mittwochs	19.30 Uhr
Bibelkreis	donnerstags	19.00 Uhr
Posaunenchor	donnerstags	19.30 Uhr
Kurrende I	freitags	15.30 Uhr
Kurrende II	freitags	16.30 Uhr

Christenlehre für Zschorlau und Burkhardtgrün:

1. Klasse	Donnerstag	13.45 Uhr	im Hort
2. Klasse	Mittwoch	14.00 Uhr	im Jugendhaus
3. Klasse	Mittwoch	15.30 Uhr	im Jugendhaus
4. Klasse	Dienstag	14.00 Uhr	im Jugendhaus

Jungschar für Zschorlau und Burkhardtgrün

5./6. Klasse	Dienstag	15.30 Uhr	im Jugendhaus
--------------	----------	-----------	---------------

Landeskirchliche Gemeinschaft Zschorlau:

Gemeinschaftsstunden:

	06.04.	17.00 Uhr
	13.04.	10.30 Uhr
Gottesdienst mit Osterfrühstück	20.04.	09.00 Uhr
	27.04.	17.00 Uhr

Bibelstunden:

	08./15./22.04.	19.30 Uhr
Momentum - EC Jugend mit Bibelstundenkreis	28.04.	19.00 Uhr

Frauenstunde:

	01.04.	19.30 Uhr
--	--------	-----------

Jugendstunden:

	07./14./28.04.	19.00 Uhr
--	----------------	-----------

Seniorentreff:

	09.04.	14.30 Uhr
--	--------	-----------

Gottesdienste in unserer Gemeinde (April 2025)

	Albernau	Burkhardtsgrün	Zschorlau
Judika 6. April 2025	9.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Richter) gleichzeitig dazu Kindergottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Pfr. Richter)	9.00 Uhr Gottesdienst mit Heiliger Taufe (Pfr. Meinel) gleichzeitig dazu Kindergottesdienst
Palmarum 13. April 2025	13.30 Uhr Konfirmations-Gottesdienst (Pfr. Richter) gleichzeitig dazu Kindergottesdienst	9.30 Uhr Gemeinschaftsstunde	9.00 Uhr Konfirmations-Gottesdienst (Pfr. Richter) gleichzeitig dazu Kindergottesdienst
Gründonnerstag 17. April 2025	Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit dem Erstabendmahl der Konfirmierten nach Zschorlau	Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Zschorlau	19.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit dem Erstabendmahl der Konfirmierten (Pfr. Richter)
Karfreitag 18. April 2025 Kollekte: <i>Sächsische Diakonissenhäuser</i>	9.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Pfr. Richter) gleichzeitig dazu Kindergottesdienst	Gemeinschaftsstunde-Andacht	Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Albernau
Ostersonntag 20. April 2025 Kollekte: <i>Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Kirchgemeinde)</i>	7.00 Uhr Ostermette auf dem Friedhof (Pfr. Richter) anschließend gemeinsames Osterfrühstück im Pfarrsaal 9.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis (Gemeindepädagogin Heidel)	10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis 1. Halbjahr	6.30 Uhr Ostermette in der Friedhofskapelle (Diakonin Theile) 9.00 Uhr Familiengottesdienst (Diakonin Theile)
Ostermontag 21. April 2025	9.00 Uhr Allianz-Gottesdienst in der Turnhalle Zschorlau	9.00 Uhr Allianz-Gottesdienst in der Turnhalle Zschorlau	9.00 Uhr Allianz-Gottesdienst in der Turnhalle Zschorlau
Quasimodogeniti 27. April 2025	9.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst (Superintendentin i. R. Krusche-Räder) gleichzeitig dazu Kindergottesdienst	9.30 Uhr Gemeinschaftsstunde 10.45 Uhr Gottesdienst in der HERR-BERGE (Pfr. Richter)	Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Albernau
Misericordias Domini 4. Mai 2025 Kollekte: <i>Posaunenmission und Evangelisation</i>	9.00 Uhr Gottesdienst (Prädikant Keller) gleichzeitig dazu Kindergottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Prädikant Keller)	9.00 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation (Pfrn. Dr. Rabe) gleichzeitig dazu Kindergottesdienst

In Vorbereitung des Vorstellungsgottesdienstes der Konfirmanden sowie der Konfirmation haben wir über Psalm 23 und über Jesus als unseren guten Hirten nachgedacht.

Ist unser Leben wie eine grüne Aue, wo es uns an nichts fehlt und Gott für uns sorgt? Wie es der König David formuliert hat? Oder ist das hier die Sehnsucht, dass es so sein sollte? Hält das der Wirklichkeit stand? Statt saftigen Wiesen und blühenden Landschaften gibt es doch auch tiefe, dunkle Täler. Eine Welt, die doch zu einem großen Teil gezeichnet ist von Elend und Leid. Gott, der gute Hirte? Und wie empfinden die jungen Leute, die bald konfirmiert werden, ihr Leben? Wie denken sie über ihre Zukunft?

Damals, das Hirtenleben – es war schwere Arbeit, unter schwierigen Bedingungen, letztlich keine Idylle, vielmehr eine karge Steppenlandschaft, immer die Sorge der Hirten, ob sie für ihre Tiere genügend Futter und auch Wasserstellen finden.

Die grüne Aue ist dann nicht das Leben, wo Gott uns alles abnimmt und alle Probleme beseitigt sind. Aber es ist das Vertrauen, in allem, selbst in schweren und leidvollen Zeiten, ja in den dunkelsten Tälern ist Gott da in seiner Liebe und Fürsorge.

Diese Erfahrung wünschen wir unseren Konfirmanden auf ihrem Weg durchs Leben. Nehmen wir sie hinein in unsere Fürbitte, dass sie sich Jesus, unserem guten Hirten, anvertrauen, mit dem unser Leben Zukunft und Ziel hat.

Konfirmiert werden:

in Albernau:

Santino Keller (mit Taufe), Anna Lenk,
Nic Solbrig (mit Taufe), Willi Weisflog und Liana Rohloff

in Burkhardtgrün:

Pauline Leonhardt, Klara Passauer (mit Taufe)
und Martha Unger

in Zschorlau:

Nelly Auerswald, Anna Herrmann, Ida Kolditz,
Elena Schleußner, Erik Schöniger und Nele Seidel

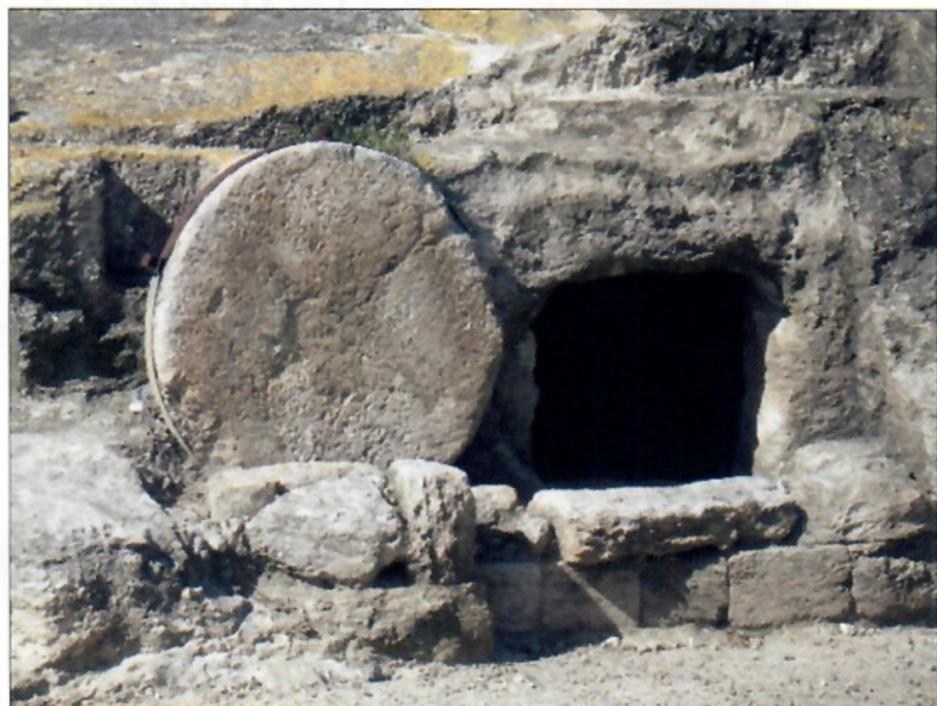


(Foto privat: weidende Schafe in Albernau)

Ostern 2025

Ostern ist in diesem Jahr in unserer Kirchgemeinde mitgeprägt vom Passionsspiel, das vom Karfreitag bis zum Sonntag nach Ostern insgesamt acht Mal aufgeführt wird. Das Spiel zeigt Jesu Weg ans Kreuz, sein Leiden und alles, was er an Hohn, Spott, Hass und Gewalt ertragen muss, bis hin zur Geißelung und dem bitteren Sterben am Kreuz.

Aber das Spiel endet nicht mit Jesu Tod, sondern mit dem Ausblick, dass er auferstanden ist und sagen kann: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden... Und: Siehe ich bin bei euch, alle Tage, bis an der Welt Ende.



(Grabhöhle mit Rollstein in Israel – Foto privat)

Ja, der Stein vor dem Grab ist weg. Das Grab ist leer. Jesus ist nicht mehr im Grab. Der Tod muss Jesus wieder hergeben und Gott erweckt seinen Sohn zum ewigen Leben.

Damit ist auch der Stein weg, der uns von Gott trennt, unsere Sünde, Jesus hat sie durch sein Leiden und Sterben am Kreuz weggerollt und so ist für uns der Weg zu Gott, zu unserem himmlischen Vater, wieder frei.

Lasst uns diese frohe Botschaft in unseren Gottesdiensten zu Ostern feiern, auf unseren Friedhöfen zu den Osterandachten, in unseren Kirchen und am Ostermontag am Passionsspielort in der Sporthalle.

In Albernau laden wir nach der Ostermette und vor dem Familiengottesdienst wieder herzlich ein zum gemeinsamen Frühstück im Pfarrsaal.

Wer mitkommen möchte, den bitten wir für unsere Planung um vorherige Anmeldung. Dazu liegt eine Liste in der Kirche zum Eintragen aus. Oder mündlich Bescheid geben.

Wir bitten auch um Mitteilung, wer zum Frühstück etwas mitbringen und beisteuern kann.

Letztlich leben wir an jedem Tag von dem hoffnungsvollen Zuspruch, der auch über allem steht, was an Leid, an Gewalt, Unrecht und Kriegen geschieht: Christus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja!

Pfarrer Richter



Ev. - Luth.
Kirchgemeinde
Zschorlau



Einladung zum Frauengottesdienst und Frauentreffen 2025 am Sonntag ROGATE

Unter dem Thema *gemeinsam – verbunden leben* laden wir herzlich zum Frauengottesdienst und Frauentreffen ein!

Das Thema des Gottesdienstes ist Einsamkeit. Das Gefühl, einsam zu sein, haben wir alle schon einmal erlebt. Aber wie überwindet man Einsamkeit? Wie erkenne ich, ob jemand einsam ist? Und hat Einsamkeit auch positive Aspekte? Im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht die Wundergeschichte vom Teich Bethesda, in der Jesus Einsamkeit durchbricht und Heilung ermöglicht.

Wir laden ein zu einer Auszeit für Besinnung, Hoffnung, Gebet und Gemeinschaft,

**am Sonntag, den 25.05.2025,
in die Kirche Sosa,
um 14:00 Uhr.**

Bitte bringen Sie aus Ihrem Frauenkreis bzw. aus Ihrer Gemeinde als kleinen Gruß eine Blume mit.

Damit die Frauen es in der Vorbereitung leichter haben, noch einmal die dringende Bitte: Melden Sie sich an!
Ihre **Anmeldung erbitten wir bis zum 15.05.2025** an das Pfarramt der Ev.-Lutherischen Kirche Sosa, Pfarrplatz 7, 08309 Eibenstock OT Sosa oder per E-Mail an: kg.sosa@evlks.de

Diakonie 
Erzgebirge

**Staatlich anerkannte Schwangeren- und
Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle**



- Beratung bei allen Fragen und Problemen rund um das Thema Schwangerschaft
- Vermittlung von finanziellen Hilfen der Stiftung „Hilfe für Familien, Mutter und Kind“
- Antragstellung von Mutter-/Vater-Kind-Kuren über das Müttergenesungswerk
- Hilfe bei der Bewältigung von Fehl-, Totgeburt

www.diakonie-erzgebirge.de

- Netzwerk-Beratung-Information STERNENKINDER
www.sternenkinder-erzgebirge.de

Annaberg-Buchholz Stollberg

Barbara-Uthmann-Ring 157
09456 Annaberg-Buchholz
T 03733 1434135
schwangerenberatung.ana@diakonie-erzgebirge.de

Herrenstraße 25
09366 Stollberg
T 037296 929736
schwangerenberatung.stl@diakonie-erzgebirge.de



Die Beratung ist kostenfrei und auf Wunsch anonym.

**Ortskirchensteuerbeschluss
für das Rechnungsjahr 2025**

Rechtsgrundlage

Dieser Beschluss ergeht aufgrund des Kirchengesetzes über die Erhebung von Kirchensteuern in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens (Kirchensteuergesetz - KStG -) vom 23. Oktober 1990 in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. April 1997 (Abl. S. A 105) sowie der Kirchgeldverordnung KiGO - vom 27. Mai 2003 (Abl. S. A 205).

Für das Jahr 2025 wird von allen Kirchengemeindegliedern ab Vollendung des 16. Lebensjahres, die eigene Einnahmen haben, Ortskirchensteuer (Kirchgeld) erhoben.

Kirchgeldsätze

(1) Das Kirchgeld wird nach den Sätzen der anliegenden Kirchgeldtabelle erhoben.

(2) Jedem kirchgeldpflichtigen Kirchengemeindeglied ist mit dem Kirchgeldbescheid die der Erhebung zugrunde liegende Kirchgeldtabelle mit der Aufforderung zu übermitteln, den sich aufgrund seiner Einnahmen ergebenden Tabellenbetrag als Kirchgeld zu zahlen.

Fälligkeitstermin

Das Kirchgeld ist mit Ablauf eines Monats nach Zugang des Ortskirchensteuerbescheides fällig. Monatliche Ratenzahlung ist zulässig.

Verlängerung der Gültigkeit

Sofern nicht bis zum Februar des nächsten Jahres ein neuer Ortskirchensteuerbeschluss gefasst ist, gilt dieser Beschluss auch für das folgende Jahr.

Anrechnungsmöglichkeit

Im Erhebungszeitraum nachweislich gezahlte Landeskirchensteuer ist auf Antrag auf das Kirchgeld anzurechnen.

Öffentliche Bekanntmachung

Dieser Beschluss wird in kirchengemeindeüblicher Weise durch Aushang bekannt gemacht. Er soll auch im Kirchengemeindeblatt abgedruckt werden.

Der vorstehende Ortskirchensteuerbeschluss wurde in der ordentlichen Sitzung am 26.01.2004 gefasst.

Der Kirchenvorstand

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Zschorlau

Liebe Kirchengemeindeglieder!

„Wenn das Geld im Kasten klingt, die...“ – so funktioniert es sicher nicht. Den Himmel, das Leben mit Gott, können wir uns nicht erkaufen.

Aber die irdisch verfasste Kirche ist, wenn sie funktionieren soll, auch auf Geld angewiesen. Wir brauchen Mittel, um das Leben in unserer Kirchengemeinde finanzieren zu können. Dazu gehören auch die Einnahmen

durch die Ortskirchensteuer, also das so genannte Kirchgeld. Es handelt sich dabei um eine Pflichtsteuer und es ist auch in diesem Jahr unsere herzliche Bitte, dieser nachzukommen.

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, die Höhe der Sätze aus dem letzten Jahr zu übernehmen. Damit wird das bestehende Ortsgesetz automatisch verlängert.

Das Kirchgeld trägt wesentlich dazu bei, dass unser Haushalt weiterhin ausgeglichen bleibt und die anstehenden Aufgaben finanziert werden können. Es verbleibt ausschließlich in unserer Gemeinde für unsere eigene Arbeit. Dabei geht es nicht nur um bauliche Dinge, sondern vor allem um unsere vielfältige Gemeindearbeit.

Wir danken allen sehr herzlich, die im vergangenen Jahr ihr Kirchgeld gezahlt haben.

Bitte unterstützen Sie damit auch in diesem Jahr die Arbeit in unseren drei Gemeindeteilen, im Vertrauen, dass Gott das, was wir geben zum Segen macht für unsere Seelen.

Pfarrer Andreas Richter

Kirchgeldtabelle

Monatliche Einnahmen in Euro		Monats- betrag in Euro	Jahres- betrag in Euro	
	bis	374,99	0,50	6,00
375,00	bis	499,99	1,00	12,00
500,00	bis	624,99	2,00	24,00
625,00	bis	749,99	2,25	27,00
750,00	bis	874,99	2,50	30,00
875,00	bis	999,99	3,00	36,00
1.000,00	bis	1.124,99	3,50	42,00
1.125,00	bis	1.249,99	3,75	45,00
1.250,00	bis	1.374,99	4,00	48,00
1.375,00	bis	1.499,99	4,25	51,00
1.500,00	bis	1.624,99	4,50	54,00
1.625,00	bis	1.749,99	4,75	57,00
1.750,00	bis	1.874,99	5,00	60,00
1.875,00	bis	1.999,99	5,50	66,00
2.000,00	bis	2.124,99	6,00	72,00
2.125,00	bis	2.249,99	6,50	78,00
2.250,00	bis	2.374,99	7,00	84,00
2.375,00	bis	2.499,99	7,50	90,00
	über	2.500,00	0,3 % der monatl. Einnahmen	0,3 % der jährl. Einnahmen